

# Verse vom Leben in Dörfern am Meer

Gedichte von Andreas  
Altmann in der beliebten  
Heftreihe „Poesiealbum“

VON KLAUS WALTHER

**CHEMNITZ/HAINICHEN** – Vor zwanzig Jahren erschien im Chemnitzer Verlag, dem Buchprogramm der „Freien Presse“ ein Band mit Gedichten von Andreas Altmann aus Hainichen: „die dörfer am ufer das meer“ – sein erstes Buch, dem mittlerweile ein Dutzend weiterer Gedichtbände gefolgt ist. Und schon damals wurde die Originalität, das Besondere dieses Autors entdeckt. Sehr schön hat dies Angelika Overath formuliert: „Altmann setzt ein anmutiges Spiel in Gang, das Wörter setzt wie Wasserfarbschattierungen und mit ihnen verwandelnd malt, bis sich der Klang einem neuen Sinn ergibt“. Und auch die Auswahl aus den bisherigen Bänden zeigt diese Poetik. Mit seinem Gedicht „Hainichen“ hat Andreas Altmann seinen ersten Band eröffnet, dort wurde er 1963 geboren, wo er mit dem früh verstorbenen Maler und Grafiker Günter Hofmann, dem er etliche Gedichte gewidmet hat, die Kunst und die Welt für sich entdeckte. Altmanns Gedichte leben von dem Wort Stille, sie entziehen sich dem Lärm der Zeit, sie suchen „einen Grund, auf dem sie stehen“.

Andreas  
Altmann

Lyriker

FOTO: FALK BERNHARDT/ARCHIV



Nun hat er in der wiedererstandenen Heftreihe „Poesiealbum“, das einst den Kosmos der Weltlyrik in die DDR holte, Gedichte versammelt (Herausgeber Axel Helbig), die seine Entwicklung als Dichter ausweisen. Es sind die Themen, die ihn von Anfang an beschäftigen, das Leben in der Natur, dieses Leben in Dörfern am Meer. Und Geschichte kommt in die Verse, erlebte und erfahrene. Worte und Sätze werden in ihrer wortwörtlichen Bedeutung gesehen. Der Chemnitzer Grafiker Jürgen Höritzsch hat dem Heft zwei Radierungen beigegeben, in der Altmanns poetische Wegschilderungen ins Bild kommen.

Manchmal freilich hat man bei diesen Texten auch das Gefühl, dass sich ihre Tonlage wiederholt. Doch vielleicht gehört das auch dazu, diese Nachdrücklichkeit, die Wiederholung, damit wir die Welt sehen.

**DER BAND** Andreas Altmann: „**Poesiealbum 324**“. Märkischer Verlag Wilhelmshorst. 5 Euro.